

Dresdner Amtsblatt



Nr. 6/2006
Donnerstag, 9. 2. 2006



Dresden gedenkt dem 13. Februar 1945

Zerstörung der Stadt durch die Bombennacht vor 61 Jahren



Im Jahr des Stadtjubiläums spielt auch die Erinnerung an die Zerstörung Dresdens eine wichtige Rolle. Für die demokratische Öffentlichkeit Dresdens soll das Anlass sein, erinnern und Gedenken in unserer Stadt zu diskutieren, Traditionen aufzugreifen, Haltungen und Ziele festzuschreiben und dem

Missbrauch der Erinnerung entgegenzutreten. Zum Jahrestag der Zerstörung Dresdens engagieren sich Vereinigungen, Initiativen, Vereine, Gesellschaften, Institutionen und die Landeshauptstadt Dresden, diesen Tag in Würde, im Gedenken an die Toten, mit der Botschaft für eine Versöhnung und

▲ **Theaterplatz, 13. Februar 2005:** Tausende demonstrieren mit Kerzen für Frieden, Toleranz und Versöhnung. Foto: Füssel

eine friedliche Zukunft zu begehen. Sie haben zahlreiche Veranstaltungen für die Dresdner, ihre Gäste und alle Interessierten vorbereitet. ► Seite 2

Investor für Wiener Platz gesucht

Die Stadt sucht einen Investor für das städtische Grundstück MK5 am Wiener Platz. In das dort zu errichtende Gebäude soll die neue Spielstätte für die Staatsoperette Dresden eingeordnet werden. Die Vergabebekanntmachung ist im Ausschreibungsteil dieses Amtsblattes abgedruckt. Die Bekanntmachung und die Bewerberinformation sind auch auf der städtischen Internetseite www.dresden.de/neubau-staatsoperette zu finden. ► Seite 13

Eröffnungsshow zum Wissenschaftsjahr

Mit der Eröffnungsshow am Sonnabend, 11. Februar und Sonntag, 12. Februar im Rundkino beginnt das Wissenschaftsjahr. Zu Gast ist die Schirmherrin und Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan. Parallel dazu beginnt die Aktion „Tal der Ahnungs Dosen“, bei der alle Dresdnerinnen und Dresdner mitmachen können. Das Jahresprogramm umfasst etwa 300 Veranstaltungen. ► Seite 3

Rathaus-Ausstellung zu Erlweins Erbe

Am 16. Februar, 17 Uhr, wird im Lichthof des Rathauses die Ausstellung „Erlweins Erbe – Umgang mit Denkmälern in Dresden“ eröffnet. Sie präsentiert acht Bauwerke des ehemaligen Stadtbaurates Hans Erlwein aus der Zeit um 1910 in Dresden. Eine Gegenüberstellung von Form und Funktion der Bauten jeweils nach Fertigstellung und in ihrer heutigen Situation verdeutlicht, in welchem Umfang sie sich im Laufe der Zeit verändert haben. ► Seite 3

Dresdner Sportlerinnen und Sportler geehrt

Bei der Sportler-Gala überreichte OB Ingolf Roßberg die Sport- und Förderpreise der Landeshauptstadt für sportliche Höchstleistungen im Spitzen-, Nachwuchs- und Behindertensport. Zehn ehrenamtlich Aktive zeichnete er mit Ehrenurkunden aus. ► Seite 5

Evelyn Richter erhält den Kunstpreis

Die Fotografin Prof. Evelyn Richter erhält den diesjährigen Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden. Den Förderpreis bekommt die Künstlergruppe 7. Stock. OB Ingolf Roßberg verleiht die Preise am 18. März, 11 Uhr im Kronensaal auf Schloss Albrechtsberg. ► Seite 6

Pflicht zur Jahressteuer auch ohne Bescheid

Grundstückseigentümer und Hundebesitzer erhalten keinen Jahressteuerbescheid. Sie sind dennoch verpflichtet, die Steuerbeträge termingerecht – in den meisten Fällen in einer ersten Rate zum 15. Februar 2006 – zu entrichten. ► Seite 6

► **Städtepartnerschaft.** Hamburg wirbt in Dresden ► Seite 4

► **Unfallgefahr.** Eisschollen dürfen nicht betreten werden ► Seite 4

► **Woba-Verkauf.** Alle Bieter akzeptieren Sozialcharta ► Seite 7

► **Zoo Dresden.** Das Elefantenbaby ist da ► Seite 7

► **Schwimmhallen.** Öffnungszeiten in den Winterferien ► Seite 9

► **Bebauungspläne.** Niedersedlitz, Friedrich-Ebert-Straße; Loschwitz, Körnerweg Nord ► Seite 10

Stadt JUBILÄUM 2006

Kabarett in Dresden

■ ab 10. Februar, 20.00 Uhr
Premiere: „August in der Unterwelt“, KrimiKabarettOperette, Kabarett Breschke & Schuch, Wettiner Platz

Kunst in Dresden

■ 10. Februar bis 7. Mai
Ausstellung: „Durch die Dunkelheit zum Licht“, Willy Wolff zum Hundertsten Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße

Zukunft in Dresden

■ 11. Februar, 19.00 Uhr
Dresden „Stadt der Wissenschaft 2006“, Eröffnungsshow
Rundkino, Prager Straße

Musik in Dresden

■ 9. und 10. Februar, jeweils 20 Uhr
Jan Dismas Zelenka: „Missa Dei Patris“, Leitung Ludwig Güttler
Frauenkirche Dresden
■ 12. Februar, 15.00 Uhr
Gesprächskonzert zu Carl Maria von Weber, präsentiert von Prof. Dr. Manuel Gervink und Studierenden der Hochschule für Musik
Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße
■ 13. Februar, 19.00 Uhr
Konzert zum Gedenken an die Zerstörung Dresdens, Mozart, Vervollständigung, Robert D. Levin: Missa c-Moll
Dresdner Kreuzchor, Dresdner Barockorchester, Leitung: Roderich Kreile
Kreuzkirche, Altmarkt
■ 17. und 18. Februar
Konzert. Dresden barock!, Songs für Dresden, Klub Neue Mensa, Bergstraße

Geschichte in Dresden

■ 11. Februar, 10.30 Uhr
„Gravuren des Krieges – Mahndepots in Dresden“, das 60. Depot wird von Jens Herrmann und Arend Zwicker in den Boden eingelassen
Katholische Herz Jesu Kirche Dresden, Borsbergstraße 15

Sport in Dresden

■ 17. bis 24. Februar
8. Europäische Senioren-Mannschafts-Meisterschaft im Schach, präsentiert von dem Europäische Schach-Union und der ZMD Schachfestival e. V.
Treff Hotel, Wilhelm-Franke-Straße

Kranzniederlegung und Friedenslauf

Dresdnerinnen und Dresdner gedenken des 13. Februar 1945

Bürgerinnen und Bürger der Stadt sind am 13. Februar, 11 Uhr zur traditionellen Kranzniederlegung auf den Heidefriedhof eingeladen. Ein Bus bringt sie 10.30 Uhr ab Rathaus, Goldene Pforte, zum Heidefriedhof und fährt 11.45 Uhr wieder zurück. Zum offiziellen Gedenken werden Vertreter der Sächsischen Staatsregierung, des Bundestages, des Sächsischen Landtages und des Stadtrates erwartet.

Der Sachsen-Marathon e. V. lädt alle Sportinteressierten zum „9. Dresdner Friedenslauf“ ein. Unter dem Motto „Nie wieder Krieg“ startet er um 9 Uhr an der Gedenkstätte am Münchner Platz. Die Strecke führt über die Prager Straße, zur Gedenktafel für die Bücherverbrennung 1933 am Wettiner Platz, zum Altmarkt an die Verbrennungsstätte der Opfer des 13. Februar 1945, zur Frauenkirche, Synagoge, über die Hauptstraße und zur Dreikönigskirche. Von hier laufen die Teilnehmer über 18 Kilometer zum Ehrenhain des Heidefriedhofes zur Kranzniederlegung. Die Friedensläufer können abschnittsweise zu Fuß, per Fahrrad oder Inline-Skater begleitet werden.

GeDenken auf dem Altmarkt

Zum „GeDenken – 13. Februar“ lädt ab 10 Uhr ganztägig auf der Südseite des Altmarktes ein Aktionsbündnis der AG Geschichte des Bertolt-Brecht-Gymnasiums, der DGB Region Dresden-Oberes Elbtal, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Interessengemeinschaft „13. Februar

1945“, des Ökumenischen Informationszentrums und pax christi Dresden ein. Im Mittelpunkt einer Ausstellung stehen Bilder der Zerstörung, Friedensbotschaften anderer Städte an Dresden, eine Unterschriftenaktion und Kampagne gegen die Verbreitung von Kleinwaffen. Die Gedenkveranstaltung ab 19.30 Uhr möchte ein Zeichen für den Friedenswillen der Bürger Dresdens setzen. Neben OB Ingolf Roßberg spricht die Vertreterin der „Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges“ Lena Selig aus Leipzig. Ab 15 Uhr beginnt „Erinnern und Gedenken an der Frauenkirche“, eine Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Frauenkirche e. V. auf dem Neumarkt. Um 17 Uhr wird in der Frauenkirche ein Konzert „Zum Gedenken an die Zerstörung Dresdens“ gegeben.

Ökumenischer Gottesdienst

Traditionell lädt der Stadtkökenekreis zum ökumenischen Gottesdienst ein, in diesem Jahr 20.30 Uhr in der Katholischen Hofkirche. Anschließend gehen viele Dresdnerinnen und Dresdner an die Frauenkirche und stellen Kerzen auf. Die Frauenkirche öffnet 22 Uhr für die „Nacht der Stille“ mit Gebeten um Frieden in aller Welt. Bis 1 Uhr morgens stehen ihre Türen offen. Einen Übersicht über die Veranstaltungen zum 13. Februar 2006 in Dresden sowie weitere Informationen zum Tag stehen im Internet unter: www.dresden.de/13.Februar.

Gravuren des Krieges

Dresden erhält das 60. Mahndepot

Das Kunstprojekt „Gravuren des Krieges – Mahndepots in Dresden“ kennzeichnet Orte, die beispielhaft an die Geschichte Dresdens im Zweiten Weltkrieg erinnern.

Jährlich wird in zeitlicher Nähe zum 13. Februar, dem Jahrestag der Luftangriffe auf Dresden, ein weiterer Ort durch in den Boden eingelassene Edelstahlhülsen markiert. Aktuelle Fotografien ergänzen die darin verschlossenen Texte zur Geschichte des Ortes.

Am Sonnabend, 11. Februar, 10.30 Uhr, erhält die Dresdner Herz-Jesu-Kirche, Borsbergstraße 15, als 60. Ort ein Mahndepot. Es erinnert an das körperbe-

hinderte Mädchen Ursula Heidrich, das 1929 in dieser Kirche getauft wurde und im Februar 1945 den Nationalsozialisten, die systematisch Kranke und Behinderte ermordeten, zum Opfer fiel.

■ Die Dresdner sind herzlich zum Setzen des Mahndepots 60 eingeladen: Sonnabend, 11. Februar, 10.30 Uhr, Katholische Herz-Jesu-Kirche Dresden, Borsbergstraße 15. Vor dem Setzen des Mahndepots findet in der Kirche eine Andacht statt, in der Texte aus der Biografie Ursula Heidrichs gelesen werden.

Weitere Informationen:
www.dresden1945.org/gravuren.

Veranstaltungen zum 13. Februar (Auswahl)

Sonntag, 12. Februar, 13 Uhr

„Lebenszeichen an Dresden
Zweites Treffen der Überlebenden des 13. Februar 1945 in Dresden
Haus der Kirche, Dreikönigskirche

Sonntag, 12. Februar, 19 Uhr

7. Sinfoniekonzert
Semperoper

Sonntag, 12. Februar, und Montag, 13. Februar, 19.30 Uhr

4. Philharmonisches Konzert
Festsaal des Kulturpalastes

Montag, 13. Februar, 17 Uhr (bis 17. März)

Ausstellungseröffnung: „Ausgebombt – mir blieb nur, was ich anhatte“
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, Carolaplatz 1

Montag, 13. Februar, 18 Uhr

„Der 13. Februar 1945 im Spiegel der Erinnerung“, Gedenkveranstaltung, Helga Schütz liest aus dem Roman „Kniertief im Paradies“, Überlebende rezitieren aus Briefen, Tagebüchern
Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1

Montag, 13. Februar, 21.45 Uhr

Läuten aller Dresdner Kirchenglocken

Dienstag, 14. Februar, 20 Uhr

7. Sinfoniekonzert – zum Gedenken an die Zerstörung Dresdens
Semperoper

Der 13. Februar 1945

Am späten Abend des 13. Februar 1945 griffen mehrere Hundert britische Bomber das Stadtzentrum Dresdens an. Ihnen folgten Stunden später eine noch stärkere Streitmacht und in den Mittagsstunden des 14. und 15. Februar 1945 amerikanische Verbände. Nach diesen vier Luftangriffen war das Dresdner Stadtzentrum fast vollständig zerstört und mehrere Zehntausend Menschen getötet. In seinem sechsten Jahr hatte der von Deutschland begonnene Zweite Weltkrieg, dem bereits Millionen Menschen zum Opfer gefallen waren, endgültig auch Dresden erreicht. Die Luftangriffe trafen eine Stadt, die Hunderttausende Menschen und unersetzbare Kulturgüter barg, die aber gleichermaßen umfassend in die deutsche Kriegsführung einbezogen war.

Erlweins Erbe

Ausstellung über den Umgang mit Dresdner Denkmälern

Unter dem Titel „Erlweins Erbe – Umgang mit Denkmälern in Dresden“ ist vom 16. Februar bis 24. März 2006 im Lichthof des Rathauses eine Architektur-Ausstellung zu sehen. Eröffnet wird sie am 15. Februar, 17 Uhr von Bürgermeister Hartmut Vorjohann.

Die Ausstellung des Hochbauamtes und der Technischen Universität Dresden präsentiert acht ausgewählte Bauwerke des ehemaligen Stadtbaurates Hans Erlwein (1872–1914) aus der Zeit um 1910 in Dresden. Eine Gegenüberstellung von Form und Funktion der Bauten jeweils nach Fertigstellung und in ihrer heutigen Situation soll verdeutlichen, in welchem Umfang sie sich im Laufe der Zeit verändert haben. Mit Hilfe von Fotografien, Plänen und Beschreibungen soll der Besucher Wandel bzw. Kontinuität der Bauwerke und ihrer Nutzung nachvollziehen können. Die heutige Erscheinung der historischen Gebäude spiegelt dabei meist die Wechselwirkungen zwischen Anliegen der Denkmalpflege, Modernität, Wirtschaftlichkeit und Prestige wider.



▲ **Erlwein-Gebäude.** Wohnanlage Bünaustraße 4–8, ehemalige Eisenbahner-Wohnungen. Foto: TU Dresden

Die ureigene Bedeutung des einzelnen Bauwerkes als Denkmal wird beleuchtet und der jeweilige Umgang mit der historischen Bausubstanz untersucht. Es werden Vorzüge und Besonderheiten der Bauten geschildert, aber auch mögliche Probleme, die sich bei deren Nutzung ergeben. Auch auf welche Ursachen bestimmte Umgestaltungen oder Änderungen zurückgehen, wird deutlich gemacht. Der so geschaffene Überblick auf momentane Tendenzen im Umgang mit Denkmälern will Leistungen anerkennen und Fragen aufwerfen helfen.

STADT der Wissenschaft

Visionen im „Tal der Ahnungsdosen“

Eröffnungsshow zur „Stadt der Wissenschaft“ am 11. und 12. Februar im Rundkino

Das Wissenschaftsjahr hat begonnen, die offizielle Eröffnungsfeier ist am Sonnabend, 11. Februar und Sonntag, 12. Februar im Rundkino. Als Gäste werden unter anderem die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, Schirmherrin des Dresdner Wissenschaftsjahres, sowie Oberbürgermeister Ingolf Roßberg erwartet.

Projekte und Visionen erwachen zum Leben

Während der Schau erwecken Musik, Tanz und Licht wissenschaftliche Projekte und Visionen zum Leben. Außerdem rufen die Veranstalter die Preise „Juniordoktor“ und „Ehrenbürger“ der Stadt der Wissenschaft 2006“ aus.

Parallel startet die Aktion „Tal der Ahnungsdosen“. Das ironische Wortspiel mit dem einstmaligen Spottnamen Dresdens möchte Offenheit und Neugier der Einwohner wecken. Diese sollen unter dem Motto „Denk ich an Wissenschaft, dann denk ich an ...“ Vorstellungen, Wünsche und Visionen zur Wissenschaft aufschreiben und verpackt in Dosen bis 30. April im Rundkino abgeben. Die Botschaften werden im Internet veröffentlicht. Studierende der Hochschule für Bildende Künste Dresden kreieren aus den abgegebenen Meinungen und Dosen eine Bühneninstallation – als Symbol für den „Wissensdurst“ der Dresdnerinnen und Dresdner.

Wissenschaft rückt in diesem Jahr mehr als sonst ins Licht der Öffentlichkeit. Fast



100 Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, Museen, kulturelle und freie Träger stellen ein Jahresprogramm mit etwa 300 Veranstaltungen zusammen. Das Programmheft liegt in Ortsämtern, Bibliotheken und Sportzentren aus und steht unter www.dresden-wissenschaft.de im Internet.

Dresden ist zweite „Stadt der Wissenschaft“

Dresden ist nach Bremen die zweite „Stadt der Wissenschaft“. Die Initiative des Stifterverbandes der deutschen Wissenschaft zeichnet Städte aus, die Wissenschaft als Motor für die Stadtentwicklung nutzen und erfolgreiche Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik etablieren.

Anzeigen

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 103. Geburtstag
am 9. Februar

Marianne Teuscher, Loschwitz

zum 100. Geburtstag
am 8. Februar

Fritz Käppel, Leuben

am 10. Februar

Johanna Schreiter, Leuben

zum 90. Geburtstag
am 3. Februar

Hellmut Fichtner, Klotzsche

am 5. Februar

Elfriede Weber, Leuben

am 6. Februar

Elfriede Heinrich, Pieschen

am 7. Februar

Marianne Flemming, Loschwitz

Erich Lade, Gohlis

am 9. Februar

Ilse Bierhorst, Altstadt

Frida Jurig, Altstadt

Gudrun Körner, Cotta

Anna Wolf, Altstadt

am 10. Februar

Arno Richter, Loschwitz

am 11. Februar

Gerda Eichhorn, Leuben

am 13. Februar

Elfriede Damme, Pieschen

Maria Karsch, Blasewitz

Meta Pfitzner, Altstadt

Magdalena Wierschke, Blasewitz

am 14. Februar

Elsa Hönatsch, Prohlis

am 15. Februar

Martha Buchwald, Leuben

Erna Knauthe, Prohlis

Lotte Muck, Klotzsche

Ernst-Ulrich Seifert, Pieschen

am 16. Februar

Johannes Pohl, Cotta

zur Goldenen Hochzeit
am 4. Februar

Wilhelm und Ursula Schlootz, Leuben

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

ANKAUF

Gold - Schmuck / Zahngold / Bestecke
Münzen / Armband- und Taschenuhren

Matthias Netz

Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10

fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitzer Str. 92 01187 Dresden
Mo. - Fr. 10⁰⁰ - 18.30 / Sa. 10⁰⁰ - 14⁰⁰

www.dresden.de/ausstellungskalender
www.dresden.de/umweltdaten
www.dresden.de/geschichte
www.dresden.de/news
www.dresden.de/wirtschaft
www.dresden.de/kunst
www.dresden.de/gedenkstaeatd
www.dresden.de/kunst
www.dresden.de/behindertenfueh
www.dresden.de/selbsthilfewww.dr
www.dresden.de/trauen
www.dresden.de/umhw
www.dresden.de/stadtp
www.dresden.de/sport
www.dresden.de/trauen
www.dresden.de/stadtp

EUROPIA

Europazentrum im Internet

Das Europe Direct Informationszentrum Dresden in der Behringstraße 45 ist eine von 49 deutschlandweiten – und 400 europaweiten – Anlaufstellen für Interessierte zu allen Fragen der Europäischen Union. Unter www.eu-dresden-bow.de wurde jetzt die Homepage des Informationsbüros freigeschaltet. Dort können sich Interessierte über die Europäische Union informieren. Sie finden Ausschreibungen, EU-Förderprogramme, Kooperationspartner für EU-Projekte, Veranstaltungshinweise sowie einen Überblick über Broschüren. Das Europe Direct Informationszentrum gibt Auskunft über allgemeine Themen der EU, das EU-Recht sowie Leben, Arbeiten und Lernen in einem anderen EU-Land.

Träger des Europe Direct Informationszentrums Dresden ist die Bildungswerk Ost-West gGmbH. Das Büro arbeitet mit dem städtischen Europareferat zusammen. Für Fragen steht Elke Czaplewski, Telefon (03 51) 4 39 12 70, Fax (03 51) 4 39 12 40 oder per E-Mail info@eu-dresden-bow.de zur Verfügung.

Historische Dorfkerne im Dresdner Westen

Am Mittwoch, 15. Februar, 19.30 Uhr berichtet der Architekt Kai Tempel im Constantia-Pavillon am Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4, über historische Dorfkerne im Dresdner Westen. Er erzählt von verschwundenen Orten, verschobenen Flurgrenzen und uralten Gemeinden, die schon lange aktenkundig waren, bevor Dresden das erste Mal erwähnt wurde. Der Eintritt ist frei.

Augustusbrücke wird repariert

Seit 6. Februar bis voraussichtlich 30. April wird die Augustusbrücke an verschiedenen Stellen repariert. Bei Kontrollen wurde festgestellt, dass einige Bauteile abstürzen könnten. Damit das nicht passieren kann, werden jetzt gerissene Sandsteine verankert, Auflageflächen für Simssteine wieder hergestellt und verschobene Brüstungen gesichert bzw. repariert. Während der Reparaturen kann es auf den Gehwegen für Fußgänger zum Teil enger werden. Die Baukosten beziffern sich auf voraussichtlich 62 000 Euro.

Werben für die neue Elbphilharmonie

Hamburg zeigt Plakate in Dresden

Für den Bau der Elbphilharmonie, eines neuen Hamburger Wahrzeichens, werben 15 große Plakate, die vom 14. bis 28. Februar in Dresden zu sehen sind.

Zum Hintergrund des Plakatmotivs: In Hamburg können durch den Bau immer größerer Schiffe mit mehr Tiefgang alte Hafenbecken nicht mehr genutzt werden. Deshalb soll ein neuer Stadtteil, die „Hafencity“ entstehen. Einige neue Gebäude stehen bereits dort, vorhandene sollen neu genutzt werden. So wie der Kaispeicher A, in dem ein großer Konzertsaal Platz finden soll. Mit einem imposanten Dach versehen, so die Idee, könnte daraus ein neues Wahrzeichen der Hansestadt werden. Nun werden Sponsoren gesucht – in den kommenden zwei Wochen auch in Dresden.

Die Landeshauptstadt Dresden tauscht mehrmals im Jahr mit ihrer Partnerstadt Hamburg Plakatmotive. So war in diesem Jahr bereits das Dresdner Plakat zur Eröffnungsshow der Stadt der Wissenschaft für eine Woche in Hamburg zu sehen. Als Nächstes wird Ende März ein City-Light-Plakat zum Stadtgeburtstag Dresdens in Hamburg ge-



▲ **Sponsoren gesucht.** Diese drei Tierpfleger aus dem Tierpark Hagenbeck gehören zu den bisher 1,7 Millionen Bauherren der Elbphilharmonie in Hamburg. Mit diesem Plakat werden weitere Sponsoren in Dresden geworben.

zeigt, während sich Hamburg Anfang Mai mit einem Plakat zum Hafengeburtstag in der sächsischen Landeshauptstadt präsentiert.

Eisschollen bitte nicht betreten!

Stadt warnt vor Gefahren an Fließgewässern

Der anhaltende Frost ließ das Wasser in den Flüssen der Stadt gefrieren. Während sich bei den einen Rand- oder Grundeis bildete, haben andere eine geschlossene Eisdecke. Auch auf der Elbe sind Eisschollen zu beobachten. Eisschollen und Eisbarrieren sollten nicht betreten werden. Wer die Rand- oder geschlossenen Eisflächen betritt, kann einbrechen. Das Eis hat meist keine einheitliche Stärke. Wechseln Frost- und Tauperioden, ist der Gewässergrund nicht einheitlich. Wird wärmeres Wasser eingeleitet, bildet sich das Eis unterschiedlich stark aus. Schwankt der Wasserstand, können sich außerdem Hohlräume bilden.

Schnee nicht in Flüsse kippen

Und noch ein Hinweis: Schnee sollte nicht in Fließgewässer gekippt werden. Er gefriert und engt den Abfluss ein. Bei Tauwetter behindert er den Abfluss des Wassers und kann Eisstau und Eisversatz verursachen. Es kommt zum

Rückstau, der Wasserstand steigt und Gewässer können über die Ufer treten. Die Stadt wird bei Bedarf in den Fließgewässern Gefahren beseitigen.

Kiesseen bergen Risiken

Der Frost hat das Wasser der Kiesseen im Osten der Stadt gefrieren lassen. Viele Schlittschuhläufer begaben sich aufs Eis – und damit auch in Gefahr. Insbesondere in diesen Tagen, wenn die mildereren Temperaturen das Eis wieder schmelzen lassen, wächst die Gefahr im Eis einzubrechen. Der Leiter des Ortsamtes Leuben, Joachim Liebers weist darauf hin, dass jeder die Seen auf eigene Verantwortung betritt. Am Ort gibt es kein Warnsystem. Wer im Eis einbricht, unterkühlt sich schnell. In Panik kann der Hilfebedürftige unter die Eisdecke geraten, wodurch seine Rettungsaussichten erheblich sinken. Für Ersthelfer kann ein notwendiger Einsatz unter Umständen lebensgefährlich werden.

KULTUR

Muffins – nicht zum Verzehr geeignet

Zwei Ausstellungen im Stadtarchiv mit Malerei und Grafik

Vom 7. Februar bis 17. März 2006 sind im Dresdner Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, zwei Ausstellungen mit Malerei und Grafik zu sehen.

Die erste heißt „ARCHIV'06“ und zeigt Malerei mit „Muffins“ des Dresdner Künstlers Markuss Göpfert. Sie sind bunt, sie sind süß – und trotzdem nicht zum Verzehr geeignet. Mit der Fantasiefigur „Muffin“ sorgt Markuss Göpfert für Aufsehen. Mit Acrylfarbe malt er unterschiedliche Muffins, Comicfiguren mit drei Zehen und drei Fingern, mal auf pinkfarbenem, mal auf grünem, mal auf blauem Untergrund. Die Muffins schlüpfen in jede Rolle und in jeden Beruf. Sie sind kindlich naiv, verspielt und verträumt und werden in Rochwitz, in der Werkstatt des Künstlers geboren.

Die zweite Ausstellung wird im Foyer des Stadtarchivs gezeigt und nennt sich „Kontakt 1 – Berührung, Verhältnis, Überschneidung“. Hier stellt der Liechtensteiner Künstler Stephan Sude erstmals in Dresden Malerei und Grafik aus. Sudes Arbeiten sind nicht naturalistisch im engeren Sinne. Seine Malerei ist gekennzeichnet von kräftigen Farben, reduzierter Flächeneinteilung und von eher sachlicher Themenwahl. Geöffnet ist das Stadtarchiv dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, montags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

65 000 Weihnachtsbäume zu Kompost

Nachsortierung erforderlich

Die Dresdner haben mehr als 65 000 Weihnachtsbäume, insgesamt 286 Tonnen, vom 30. Dezember bis 14. Januar zu den 104 Containern und sieben Stellplätzen gebracht. Die meisten hatten ihre Bäume gut abgeputzt. Leider lagen aber nicht nur Weihnachtsbäume in den Containern. Rund drei Tonnen Rest- und Sperrmüll wurden außerdem gefunden. Das erforderte eine Nachsortierung, was vermeidbare Kosten verursacht hat. Das Kompostwerk Kaditz verarbeitet die Bäume gemeinsam mit den Bioabfällen zu Kompost.

SPORT

Stadt zeichnet Dresdnerinnen und Dresdner mit Sportpreisen aus

Oberbürgermeister überreichte Ehrenurkunden für ehrenamtlich Engagierte

Mit der Dresdner Sportler-Gala am 4. Februar bedankte sich die Stadt bei den vielen im Sport engagierten Dresdnerinnen und Dresdnern, ohne die es das vielfältige Sportangebot in Dresden nicht gäbe.

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg überreichte den Sport- und Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden für sportliche Höchstleistungen im Spitzen-, Nachwuchs- und Behindertensport. Die Stadtparkasse Dresden übergab den Fairplay Pokal.

Geehrt wurden auch die Gewinner der Leserumfrage nach den Dresdner Sportlern, der Mannschaft und dem Trainer sowie dem besten Sportler mit Behinderung des Jahres. Viele Sponsoren und Förderer unterstützten die Dresdner Sportlergala.

Bereits vor der großen Gala verlieh Ingolf Roßberg in einer Feierstunde im Plenarsaal des Dresdner Rathauses zehn Ehrenurkunden des Oberbürgermeisters an aktive Ehrenamtliche von Dresdner Sportvereinen. Er sagte: „Ich danke Ihnen allen aufs Herzlichste für Ihre Hingabe und Liebe für den Sport in Dresden. In den mittlerweile 370 Dresdner Sportvereinen wird Tag für Tag insbesondere mit unseren Kindern und Jugendlichen gearbeitet, ihnen beigebracht, was Ehrgeiz, gegenseitige Achtung und Anerkennung bedeuten. Letztlich bildet der Nachwuchs auch die Basis für die sportlichen Spitzenleistungen, die wir heute bewundern und auszeichnen dürfen.“

Auszeichnung mit der Ehrenurkunde des Oberbürgermeisters

- Johannes Wünsche, SG Aufbau Mitte Dresden Breitensport e. V.
- Karl-Heinz Lux, SV Motor Mickten Dresden e. V.
- Gisela Möller, Kneipp-Verein Dresden e. V.
- Dietmar Fuchs, Postsportverein Dresden e. V.
- Andreas Zimmermann, Wu Shu Schule Dresden e. V.
- Dr. Klaus Frey, Eisenbahner Sportverein Dresden e. V.
- Klaus Helm, Stadtverband Fußball Dresden e. V.
- Regina Schneider, Dresdner Fecht Club 1998 e. V.
- Helga Langer, Turnverein Langebrück e. V.



■ Dr. Detlef Weber, Universitäts-sportverein USV TU Dresden e. V.

Sportpreis der Landeshauptstadt Dresden

Blanca Ribas-Turon und Christoph Kies, Tanzpaar vom TSC Excelsior Dresden e. V.

Förderpreis Nachwuchssport

Martin Roßdeutscher, Kanute des Kanu Club Dresden e. V.

Sportpreis Behindertensport

Phil Goldberg, Schwimmer des Dresdner Gehörlosen-Sportverein 1920 e. V.

Förderpreis Nachwuchs im Behindertensport

Victoria Zarn, Schwimmerin des Dresdner Gehörlosen-Sportverein 1920 e. V.

Fair-Play-Pokal 2005 der Stiftung für Jugend & Sport

Volleyball Club Dresden e. V.

Ergebnis der Sportlerumfrage zum Sportjahr 2005

Frauen: Mandy Emmrich

Männer: Jens Boden

Mannschaften: Dresdner Eislöwen

Behindertensport: Sven Conrad

Trainer: Christoph Franke

Anzeige

◀ **Dank an Ehrenamtliche.** Die Ehrenurkunden des Oberbürgermeisters wurden in einer Feierstunde im Plenarsaal des Rathauses verliehen. Am Abend feierten Spitzensportler und Ehrenamtliche gemeinsam bei der Sportler-Gala. Auf dem Foto 1. Reihe von links: Andreas Zimmermann, Regina Schneider, Helga Langer, Gisela Möller, Jürgen Flückschuh und OB Ingolf Roßberg; 2. Reihe von links: Johannes Wünsche, Sportbürgermeister Winfried Lehmann, Dr. Detlef Weber, Karl-Heinz Lux, Klaus Helm, Dietmar Fuchs, Dr. Klaus Frey. Foto: Melzer

◀ **Geehrt.** Nach der Verleihung der Sport- und Förderpreise der Landeshauptstadt, von links nach rechts: Blanka Ribas-Turon, Christoph Kies, Victoria Zarn, Karla Linke, Phil Goldberg, Martin Roßdeutscher, Dirk Oehme, Bettina Schneider. Foto: Drewag

Gewusst?

Gut dreieinhalb Jahre nach dem Jahrhunderthochwasser im August 2002 konnten von den insgesamt 57 Hochwassermaßnahmen im Sportbereich inzwischen 53 nach Sanierung, Rekonstruktion oder Neubau zur Nutzung an die Sportvereine übergeben werden. So wurden 2005 die neue Tennis- und Beachvolleyballanlage im Sportpark Ostragehege und das neue Vereinsheim für den Laubegaster Fußballverein 06 übergeben. Wenn im nächsten Jahr mit der Fertigstellung des Eissport- und Ballspielzentrums im Ostragehege die letzte Hochwasserschadensmaßnahme abgeschlossen ist, sind insgesamt über 42 Millionen Euro in die Modernisierung der Dresdner Sportstätten geflossen.



SEIFERT
Immobilien GmbH & Co. KG

Immobilienverwaltung Mietshaus / WEG
Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte
An- und Verkauf von Immobilien

Poststraße 2, 01159 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58 88

e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de

Dresdens
grüne Seiten

www.dresden.de/branchenführer

in Mäxten Odenwegen, Götzschmühlweg, Grün
Tagestische, Klaus Wittenberg, Albert Hyge
musik, Galerie, Kleinstadt, Marktberg,
Elisabeth Reiter, Leuchwitz, Badminton, Beut

Termine

Freitag, 10. Februar

9–10 Uhr Medizinische Gymnastik, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

10 Uhr Gesellige Tänze, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

10–11.30 Uhr Künstlerisches Gestalten, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

Sonnabend, 11. Februar,

8.15 Uhr Winterwanderung von Oberbärenburg nach Schmiedeberg, 9 km, Treff Dresden Hbf. unter den Brücken, Infos 4 71 52 88, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

17 Uhr Vesper, Kreuzkirche Dresden

Sonntag, 12. Februar

11 Uhr Vorstellung der Anthologie „Orpheus versammelt die Geister“ mit den Herausgebern, Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

15 Uhr Gesprächskonzert zu Carl-Maria-von-Weber, Konzert der jungen Generation, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44

Montag, 13. Februar

10–16 Uhr Wie bereitet sich Dresden auf die 800-Jahrfeier vor?, Treff „Die Insel“, Kinder- und Jugendhaus, Meißner Landstraße 16/18

15–16 Uhr „Heinrich Heine – das Leben des großen Dichters“, Vortrag, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

17.30–19.30 Uhr Geselliger Tanz, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

Dienstag, 14. Februar

14.30–15.30 Uhr „Alter schützt vor Lachen nicht“, musikalisch literarische Veranstaltung, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

14.30–16 Uhr Griechischer Nachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

Mittwoch, 15. Februar

11–13 Uhr Kegeln im Gasthof Boxdorf, Anmeldung in der Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

14.30–17.30 Uhr Offener Hutsalon ab 11 Jahre – ein kreativer Hut entsteht, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg, ebenso am 16. Februar

19.30–20.45 Uhr Hatha-Yoga, Gamigstraße 24, Anmeldung Tel. 7 96 72 28

Donnerstag, 16. Februar

9.30 Uhr „Einfach weggeworfen“, Puppenspiel, Jugend&KunstSchule, Club Passage Leutewitzer Ring 5, Anmeldung Telefon 4 11 26 65

15 Uhr „Musik macht fröhlich“, lustige Musikstunde, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

7. Stock: Förderpreis für Dresdner Künstlergruppe

Landeshauptstadt ehrt Fotografin und Künstlergruppe

Den diesjährigen Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden erhält die Fotografin Prof. Evelyn Richter. Den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden 2006 bekommt die Künstlergruppe 7. Stock. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg verleiht den Kunstpreis und den Förderpreis am Sonnabend, 18. März, 11 Uhr im Kronensaal auf Schloss Albrechtsberg.

Prof. Evelyn Richter entwickelte sich zu einer wichtigen Vertreterin der sozial dokumentarisch geprägten Fotografie der DDR. Sie steht in der Tradition der Dresdner Fotografie. Ihre Themen sind der Mensch und sein soziales Umfeld, die Bildende Kunst sowie Dresdner Künstlerporträts und Arbeiten zur Musik. Viele regionale und internationale Ausstellungen bestätigen ihr Können. Die Künstlergruppe 7. Stock mit jungen Künstlern und Absolventen der

Hochschule für Bildende Künste Dresden gründete sich 2003. Der 7. Stock definiert sich als Kunstort, an dem Performances, Gespräche über das Werk und über die Stellung von Künstlern sowie Wissenschaftlern stattfinden. Seit 1993 werden Künstler mit dem Kunstpreis und dem Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden ausgezeichnet. Preisträger sind Künstlerinnen und Künstler, die in Dresden einen Schwerpunkt ihrer Arbeit haben, deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt und von herausragender künstlerischer Aussage ist. Vorschläge dafür kommen aus Dresdner Vereinen und Verbänden, aus Kultureinrichtungen, aus dem Kulturausschuss und dem Geschäftsbereich Kultur der Landeshauptstadt.

▼ **Straßenbahn**, Dresden, 1975 Foto: Evelyn Richter



Jahressteuerbescheide vom Vorjahr behalten ihre Gültigkeit

Stadt erinnert Grundstückseigentümer und Hundebesitzer

Die Landeshauptstadt Dresden erinnert alle Grundstückseigentümer und Hundebesitzer an ihre Steuerpflicht. Die Abgabenordnung regelt, dass ein Steuerbescheid fortgilt und damit nicht jedes Jahr neu erlassen werden muss. Danach verzichtet das Steueramt der Stadtverwaltung in diesem Jahr darauf, jedem Grundstückseigentümer und jedem Hundebesitzer einen Jahressteuerbescheid zu erteilen. So kann es Finanzmittel der Stadt effektiver einsetzen. Eine individuelle Festsetzung

der Grundsteuer oder der Hundesteuer erfolgt nur in den Fällen, in denen sich die Höhe der Steuer gegenüber dem Vorjahr 2005 geändert hat. In allen anderen Fällen behalten die jeweils zuletzt ergangenen Steuerbescheide ihre Gültigkeit. Soweit in diesen Bescheiden zu Steuerzahlungen „im Folgejahr“ aufgefördert wird, sind die jeweiligen Steuerbeträge termingerecht – in den meisten Fällen in einer ersten Rate zum 15. Februar 2006 – zu entrichten.

Welterbestätten und Einblick ins Lapidarium

Ausstellungen im Technischen Rathaus und Kulturrathaus

Im Technischen Rathaus und im Kulturrathaus sind zwei Ausstellungen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz zu sehen.

Die erste heißt „UNESCO-Welterbestätten“ und wird im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, in der Zentralen Antragsannahme und Vorprüfstelle des Bauaufsichtsamtes gezeigt. Der Foto-Reise-Bericht von Studienreisen aus den Jahren 1972 bis 2003 von Eberhard Münzner, langjähriger Mitarbeiter des Denkmalschutzamtes und ehrenamtlich Beauftragter für Denkmalpflege, stellt in einer kleinen Auswahl 30 Ansichten von Welterbestätten vor. Die Ausstellung ist bis zum 31. Mai 2006 montags und mittwochs von 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Einblicke in das Lapidarium der Stadt ermöglicht die Ausstellung in der dritten Etage des Kulturrathauses, Königsstraße 15, unter dem Titel „Die Zionskirche – Das Lapidarium der Stadt Dresden“, die bis zum 31. März besucht werden kann. Die kleine Informationsausstellung wurde für den Tag des offenen Denkmals 2005, der deutschlandweit unter dem Thema „Krieg und Frieden“ stand, konzipiert und im September 2005 in der Zionskirche gezeigt. In dem 1945 zerstörten Jugendstilbau werden vor allem Architekturfragmente und Skulpturen aus dem vernichteten Dresdner Stadtzentrum bewahrt. Die 1996 mit einem Dach versehene Kirchenruine bietet auch Denkmälern aus neuerer Zeit bis zu deren Wiederverwendung Schutz. Die Ausstellung ist montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist für beide Ausstellungen frei.



Das Elefantenbaby ist da!

Premiere in Deutschland: Geburt eines Elefantenkindes nach künstlicher Befruchtung



Nach 629 Tagen Tragzeit kam am 4. Februar, 23.20 Uhr das erste Elefantenkalb in der 144-jährigen Geschichte des Zoos Dresden zur Welt. Die Geburt verlief ohne Probleme.

Die Mutter des Bullenkalbes ist Drumbo, mit 16 Jahren der älteste der drei afrikanischen Elefanten im Zoo Dresden. Drumbo wurde im Mai 2004 mit dem Spermium des englischen Bullen Tembo künstlich besamt – mit Erfolg. Das Elefantenkalb ist das erste in Deutsch-

land, das nach der künstlichen Befruchtung einer Elefantenkuh auf die Welt kam.

Mit 87 Zentimetern Größe und 107 Kilogramm Körpermasse liegt das Dresdner Kalb im guten Mittelfeld der Körpermaße, die für Elefanten-Neugeborene angegeben werden.

Während der Geburt waren die Elefantpfleger anwesend. Für Zootierärztin Frau Zimmermann gab es zum Glück außer einer Routineuntersuchung

▲ **Mutterglück.** Drumbo mit ihrem Baby im eigens für sie eingerichteten abgeschirmten Stall. Foto: Zoo Dresden

unmittelbar nach der Geburt keinen Grund einzugreifen.

Drumbo und ihr Neugeborenes bleiben bis auf weiteres von allen Störungen verschont. Deshalb sind sie noch nicht für die Öffentlichkeit zu sehen. Wann sie den Besuchern vorgestellt werden, teilt der Zoo rechtzeitig mit.

Anzeige

Woba-Verkaufsverfahren geht in die Schlussphase

Alle Bieter akzeptieren die Dresdner Sozialcharta

Am 1. Februar wurden der vom Stadtrat zur Begleitung des Woba-Verkaufs eingesetzten Lenkungsgruppe die Angebote der Bieter vorgestellt. Die Bieter hatten bis zum 23. Januar Gelegenheit, das städtische Unternehmen sorgfältig zu prüfen. Hierfür wurden ihnen die internen Daten der Woba zur Verfügung gestellt, um deren Wohnbestände genauestens prüfen zu können.

Alle Bieter haben die Bedingungen der Dresdner Sozialcharta vollumfänglich akzeptiert. Mit zwei Bietern werden ab sofort abschließende Vertragsverhandlungen geführt. Der Stadtrat soll im März über den endgültigen Zuschlag entscheiden.

SPORT

Fußball: Welt- und Europameister kommt nach Dresden

DFB vergibt Länderspiel der Frauen zur 800-Jahr-Feier

Deutschland gegen England – eine Ansetzung, die auch im Frauenfußball für viel Spannung, hochkarätigen Sport und große Zuschauerresonanz sorgen dürfte. Das Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden wird diesen Klassiker 2006 erleben. Der Deutsche Fußball-Bund hat vorbehaltlich einer abschließenden Begehung des Stadions vier Monate vor dem tatsächlichen Spieltermin entschieden, dass dieses Spiel am 26. Oktober 2006 anlässlich der 800-Jahr-Feier in Dresden stattfinden soll. Sportlich dürfte Gastgeber Deutschland in dieser Begegnung der Favorit sein. Die Mannschaft ist der aktuelle Welt- und Europameister und ging in den bisherigen 14 Spielen gegen England immer als Sieger vom Platz.

Die Landeshauptstadt Dresden wird alle Vorkehrungen treffen, um beiden Mannschaften optimale Bedingungen im Rudolf-Harbig-Stadion zu bieten.

Bei der Organisation dieses Länderspiels kooperieren der Deutsche Fußball-Bund, der städtische Sportstätten- und Bäderbetrieb, der Sächsische Fußballverband und der 1. FC Dynamo Dresden e. V.

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

Individuell Flexibel Ehret die Alten! Sie waren wie Ihr seid, Ihr werdet wie sie sind! Zuverlässig Engagiert

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pfliegedienstlingk.de · www.pfliegedienst-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

Dresdner Leserreisen

„Kur & Kultur“

Thermalbad Hajdúszoboszló – Faszination Budapest und Wien

exklusiv für Amtsblattleser –
Kombinationsreise mit
Flug- und Busabreise



Bei dieser exklusiven Reise werden gleich drei Glanzstücke besucht: Hajdúszoboszló, das größte Thermalbad Ungarns, Budapest und Wien, zwei der schönsten Hauptstädte Europas.
Der Urlaub beginnt direkt an der Haustür – mit dem Bus werden die Gäste abgeholt und zum Flughafen gebracht. Von dort startet der Charterflug nach Debrecen – und dann geht es mit dem Bus 20 Kilometer ins Thermalbad nach Hajdúszoboszló. Sein wertvolles, bis zu 73 Grad Celsius heißes Thermalwasser wird international gerühmt und besonders bei Erkrankungen des Bewegungsapparates eingesetzt. Die Kurstadt wird oft liebevoll „Paradies der Strandgäste“ genannt. Diesen Kosenamen verdankt sie dem riesigen Thermal- und Erlebnisbad. Außerdem lohnt ein Besuch der großen ungarischen Tiefebene Puszta Hortobágy, die als Weltkulturerbe gilt. In Hajdúszoboszló wohnen die Gäste 7 Nächte im bekannten Kurhotel Baratsag. Von dort sind es nur etwa 200 Meter zum

Thermalbad. Auch im Hotel selbst gibt es tolle Angebote: zwei Thermalheilbecken, Sauna, Dampf- und Sprudelbad sowie ein Kneippkurbecken. In der Parkanlage des Hotels findet man Heilbecken und Außenpool. Die Nutzung ist für die Urlauber gratis. Kulinarische Freuden hält das klimatisierte Restaurant bereit. Die Doppelzimmer mit Bad oder DU / WC, Balkon, SAT-TV, Telefon und Minibar sind modern eingerichtet. Alle 139 Zimmer wurden im Jahr 2002 komplett modernisiert.
Weiter geht es im Komfort-Fernreisebus nach Budapest – ein Zentrum der Kultur und Gastfreundschaft. Die Hauptstadt Ungarns ist eine der beliebtesten Einkaufs- und Bummelmetropolen Europas und bietet für die nächsten 2 Tage Unterkunft. Bei einer Rundfahrt kann man die Stadt näher kennen und lieben lernen. Zudem gibt es ein Überraschungsprogramm, das im Reisepreis natürlich inklusive ist. Die Gäste erleben eine bezaubernde Lichterfahrt durch Budapest und genießen später ein Glas Wein oder Sekt

im Burgviertel oder bei der Zitadelle. Außerdem geht es nach Gödöllő zu einer interessanten Führung durch das „Sissi“-Schloss Grassalkovich und auf eine romantische Schifffahrt auf der Donau mit Kaffee und Kuchen.
In Wien, der Stadt der Kunst und Musik, wird einmal übernachtet. Die Urlauber erleben einen geselligen Heurigenabend mit gemischter warmer Platte, 1/4 Liter Wein und Musik sowie eine Stadtführung und -rundfahrt durch Wien.

7. Oktober bis 17. Oktober 2006
11 Tage inkl. 10 Übernachtungen

1099,00 Euro

Dresdner Leserreisen Vorteilspreis:
pro Person = **969,00 Euro**
(Einzelzimmerzuschlag
je Übernachtung: 10,00 Euro)

Coupon Leserreise „Kur & Kultur“

zur Weiterleitung an den Veranstalter sun², bitte ankreuzen.

- Hiermit melde ich verbindlich _____ Personen für die Leserreise „Kur & Kultur“ an. Bitte senden Sie mir die Reisebestätigung und die Rechnung zu.
- Ich benötige mehr Informationen. Bitte rufen Sie mich zurück unter der Rufnummer:

Telefon tagsüber: _____ privat: _____

Mitreisende Personen:

Name:	Vorname:	Alter:
1. (Anmelder)	_____	_____
2.	_____	_____
3.	_____	_____

- Doppelzimmer Einzelzimmer Straße / Nr. _____
- Reiserücktrittsversicherung für 29 Euro PLZ / Ort _____
- „Rundum Sorglos Paket“ mit Reiserücktrittsversicherung, Reiseabbruch- und Reise-Krankenversicherung für 39 Euro Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Coupon bitte ausfüllen und ausgeschnitten per Post oder Fax senden an:
sun² – besser Urlaub, Großenhainer Straße 111, 01127 Dresden, Tel. 0351 8495520, Fax 0351 8495445

Leistungen Flug-Bus-Kombinationsreise:

- Taxi-Transfer ab / bis Haustür
- Flughafenbetreuung
- Flug Dresden-Debrecen mit renommierter deutscher Fluggesellschaft und Transfer ins Hotel
- Rückreise ab Hajdúszoboszló über Budapest und Wien nach Dresden im Komfort-Fernreisebus
- Kurtaxe, Steuern, alle Gebühren, Sicherungsschein, Reiseführer (Buch)
- Reiseleitung, Begrüßungstreffen und -drink
- 7 Übernachtungen/HP im Hotel Baratsag, inkl. Nutzung von Thermal-, Kneipp-, Sprudel- und Dampfbad, Sauna und Schwimmbad des Hotels sowie Leihbademantel
- 2 Übernachtungen/HP in einem sehr guten Mittelklasse-Hotel in Budapest
- Ausflugspaket Budapest mit Lichterfahrt durch Budapest, Ausflug nach Gödöllő, Schifffahrt auf der Donau inklusive
- 1 Übernachtung/HP in einem sehr guten Mittelklasse-Hotel in Wien
- Ausflugspaket Wien mit geselligem Heurigenabend sowie Stadtführung und -rundfahrt inklusive

Reiseveranstalter: **sun²**
besser Urlaub
WirReisen

Schwimmen, Saunieren und Eislaufen in den Winterferien, 13.–26. Februar

Schwimmhallen	Georg-Arnhold-Bad	Freiberger Platz	Prohlis	Klotzsche
Montag, 13. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–22.00 Uhr	06.00–13.00 Uhr 08.00–13.00 Uhr (1)	06.00–16.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Dienstag, 14. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–22.00 Uhr	06.00–13.00 Uhr 08.00–13.00 Uhr (1) 14.00–22.00 Uhr	06.00–16.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Mittwoch, 15. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–23.00 Uhr	06.00–13.00 Uhr 08.00–13.00 Uhr (1)	06.00–22.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Donnerstag, 16. Februar	06.00–07.00 Uhr 09.00–23.00 Uhr	06.00–13.00 Uhr 08.00–13.00 Uhr (1) 19.00–22.00 Uhr	08.00–15.00 Uhr 15.00–22.00 Uhr Bah- nenschwimmen	09.00–17.00 Uhr
Freitag, 17. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–22.00 Uhr	06.00–13.00 Uhr 08.00–13.00 Uhr (1) 19.00–22.00 Uhr	06.00–15.00 Uhr 15.00–17.00 Uhr (1) 17.00–22.00 Uhr	09.00–17.00 Uhr
Sonabend, 18. Februar	08.00–23.00 Uhr	06.00–19.00 Uhr	09.00–18.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Sonntag, 19. Februar	08.00–22.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr	09.00–17.00 Uhr 17.00–18.00 Uhr Molly- Schwimmen	09.00–18.00 Uhr
Montag, 20. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–22.00 Uhr	06.00–13.00 Uhr 08.00–13.00 Uhr (1)	06.00–16.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Dienstag, 21. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–22.00 Uhr	06.00–13.00 Uhr 08.00–13.00 Uhr (1) 14.00–22.00 Uhr	06.00–16.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Mittwoch, 22. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–23.00 Uhr	06.00–13.00 Uhr 08.00–13.00 Uhr (1)	06.00–22.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Donnerstag, 23. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–23.00 Uhr	06.00–13.00 Uhr 08.00–13.00 Uhr (1) 19.00–22.00 Uhr	08.00–15.00 Uhr 15.00–22.00 Uhr Bah- nenschwimmen	09.00–17.00 Uhr
Freitag, 24. Februar	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–23.00 Uhr	06.00–13.00 Uhr 08.00–13.00 Uhr (1) 19.00–22.00 Uhr	06.00–15.00 Uhr 15.00–17.00 Uhr (1) 17.00–22.00 Uhr	09.00–17.00 Uhr
Sonabend, 25. Februar	08.00–23.00 Uhr	06.00–19.00 Uhr	09.00–18.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Sonntag, 26. Februar	08.00–22.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr	09.00–17.00 Uhr 17.00–18.00 Uhr Molly- Schwimmen	09.00–18.00 Uhr

(1) Seniorenschwimmen, (2) Frühschwimmen

Sprunghalle am Freiberger Platz

■ Dienstag, 14. und 21. Februar und
Donnerstag, 16. und 23. Februar
06.00–08.00 Uhr Frühschwimmen
10.30–12.30 Uhr Seniorenschwimmen
■ Mittwoch, 15. und 22. Februar
11.30–13.00 Uhr Seniorenschwimmen
Schwimmen/Baden
■ Sonnabend, 25. Februar
14.00–18.00 Uhr öffentliches Springen

Eisschnelllaufbahn im Ostragehege

■ Montag, 13. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr
■ Dienstag, 14. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr
■ Mittwoch, 15. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
■ Donnerstag, 16. Februar
10.00–12.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr
■ Freitag, 17. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.00–21.00 Uhr
■ Sonnabend, 18. Februar
17.00–19.00 Uhr
■ Sonntag, 19. Februar
10.00–12.00 Uhr
13.00–15.00 Uhr
16.00–18.00 Uhr
■ Montag, 20. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr
■ Dienstag, 21. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr
■ Mittwoch, 22. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
■ Donnerstag, 23. Februar
10.00–12.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr
■ Freitag, 24. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.00–21.00 Uhr
■ Sonnabend, 25. Februar
14.00–16.00 und 17.00–19.00 Uhr
■ Sonntag, 26. Februar
10.00–12.00 Uhr
13.00–15.00 Uhr
16.00–18.00 Uhr

Eissporthalle im Ostragehege

■ Mittwoch, 15. Februar
21.00–23.00 Uhr
■ Sonnabend, 18. Februar
19.30–21.30 Uhr Eisdisco
■ Sonntag, 19. Februar
11.00–13.00 Uhr
■ Mittwoch 22. Februar
21.00–23.00 Uhr
■ Sonnabend, 25. Februar
19.30–21.30 Uhr Eisdisco
■ Sonntag, 26. Februar
11.00–13.00 Uhr

Elbamare

Schwimmhalle und Sauna

vom 13. Februar bis 26. Februar
täglich 10.00–22.00 Uhr

Sauna in der Schwimmhalle am Freiberger Platz

■ Montag, 13. Februar
08.00–14.00 Uhr Sie
14.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Dienstag, 14. Februar
08.00–14.00 Uhr Er
14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Mittwoch, 15. Februar
08.00–14.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Donnerstag, 16. Februar
08.00–14.00 Uhr Sie
14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Freitag, 17. Februar
08.30–14.00 Uhr Er
14.00–18.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonnabend, 18. Februar geschlossen
■ Sonntag, 19. Februar geschlossen
■ Montag, 20. Februar
08.00–14.00 Uhr Sie;
14.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Dienstag, 21. Februar
08.00–14.00 Uhr Er
14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Mittwoch, 22. Februar
08.00–14.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Donnerstag, 23. Februar
8.00–14.00 Uhr Sie
14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Freitag, 24. Februar
08.30–14.00 Uhr Er
14.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonnabend, 25. Februar geschlossen
■ Sonntag, 26. Februar geschlossen

Sauna in der Schwimmhalle Prohlis

■ Montag, 13. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Dienstag, 14. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie
■ Mittwoch, 15. Februar
08.00–21.00 Uhr Er
■ Donnerstag, 16. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie
■ Freitag, 17. Februar
08.00–21.00 Uhr Er
■ Sonnabend, 18. Februar
09.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonntag, 19. Februar
09.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Montag, 20. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Dienstag, 21. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie
■ Mittwoch, 22. Februar
08.00–21.00 Uhr Er
■ Donnerstag, 23. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie
■ Freitag, 24. Februar
08.00–21.00 Uhr Er
■ Sonnabend, 25. Februar
09.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonntag, 26. Februar
09.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es

256 a, 259, 259/1, 259/4 und 259 e der Gemarkung Loschwitz,

■ die nachrichtliche Übernahme des Überschwemmungsgebietes wurde eingearbeitet,

■ die Planzeichenerklärung wurde ergänzt,

■ die textlichen Festsetzungen wurden überarbeitet und

■ die Begründung wurde an die geänderten Inhalte des Bebauungsplanes angepasst.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem nachfolgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 141 A liegt einschließlich seiner Begründung **vom 20. Februar bis einschließlich 6. März 2006** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Anregungen zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanes schriftlich



beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, einzureichen oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2012 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur

Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 6. Februar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für **Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit** hat im November und Dezember 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. V0832-AV21-05 **Beförderung von Beamten**

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Beförderung der Abteilungsleiterin Stadtplanung Stadtgebiet im Stadtplanungsamt – Frau Andrea Steinhof – zur Baudirektorin zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

Beschluss-Nr. V0875-AV23-05 **Beförderung von Beamten**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Beförderung der Ärztin im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst im Gesundheitsamt – Frau Ilona Grabe – zur Medizinaloberrätin zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

Beschluss-Nr. V0876-AV23-05 **Beförderung von Beamten**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Beförderung der Sachgebietsleiterin im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst im Gesundheitsamt – Frau Dr. Sabine Thonig – zur Medizinaloberrätin zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

Beschluss-Nr. V0928-AV24-05 **Besetzung einer Angestelltenstelle im Amt für Kultur und Denkmalschutz**

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt der befristeten Einstellung (Führung auf Zeit) von Frau Sieglinde Schlüter als Verwaltungsdirektorin/stellvertretende Intendantin der Staatsoperette Dresden zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu.

Ortsbeirat Cotta tagt

Zwei Bebauungspläne stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Cotta am Donnerstag, 16. Februar, 18.00 Uhr Lübecker Straße 121, Zimmer 103. Beraten wird über den Aufstellungsbeschluss und die Grenzen des Bebauungsplanes für die Gorbitzer Kräutersiedlung sowie über Anregungen, Stellungnahmen, Satzungsbeschluss und Begründung zum Bebauungsplan für die Wohnsiedlung Gompitzer Straße/Altburgstädtel. Die Dresdner sind eingeladen.

Allgemeinverfügung Nr. W 05/06

Widmung eines Abschnittes des Elberadweges nach § 6 SächsStrG

Teile der Flurstücke Nr. 220, 229 und 874 c der Gemarkung Dresden-Loschwitz werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fahrrad- und Fußgängerverkehr gewidmet.

Der gemeinsame Fuß- und Radweg vom bereits gewidmeten Körnerweg ca. 25 m westlich des Zuganges zum Heilstättenweg bis zur Einmündung in den gewidmeten Körnerweg auf Flurstück Nr. 1002 im Bereich der Einmündung der Brockhausstraße südwestlich des Gebäudes des ehemaligen Wasserwerkes „Saloppe“ stellt einen Abschnitt des rechtsseitigen **Elberadwanderweges** dar und wird namentlich dem **Körnerweg** zugeordnet. Träger der Straßenbaulast und Inha-

ber der Verkehrssicherungspflicht für diesen Weg ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für

jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Anzeige

Dachschaden? DITTRICH

Dachdecker-Meisterbetrieb
seit 1905 in Dresden

- Dachreparaturen
- Dachrinnenreinigung
- Dach-Check

Telefon: (03 51) **84 10 10**

Internet: www.dach-dittrich.de E-Mail: info@dittrich-gruppe.de

24-Stunden
-Notdienst

Ausschreibung von Leistungen nach VOL/A

- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen
Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden
PF 10 08 10, 01078 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 - 32 75, Telefax: (03 51) 8 22 - 32 83
- b) **Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A**
- c) **Rahmenvertrag Miete Schmutzfangmatten**
Vergabenummer: 309.0/RV/05
Mietweiser Gebrauch von ca. 50 Stück Schmutzfangmatten in verschiedenen Größen von ca. 90 cm x 75 cm bis ca. 110 cm x 200 cm in Objekten der Stadtentwässerung Dresden GmbH (Kläranlage Dresden-Kaditz und Außenstellen im Stadtgebiet Dresden bzw. in Umlandgemeinden) einschließlich turnusmäßigen Wechsel.
- d) Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.
- e) **1. April 2006 bis 31. März 2008**
- f) bis 20. Februar 2006
bei der Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen, Scharfenberger Straße 152 in 01139 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 - 32 75, Telefax: (03 51) 8 22 - 32 83
- g) siehe Punkt f)
- h) entfällt
- i) **09. März 2006, 13.00 Uhr**
- k) entfällt
- l) Zahlungsbedingungen gemäß VOL/B
- m) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A:
- Sitz des Unternehmens/ Niederlassung, welches für die Realisierung vorgesehen ist;
- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind;
- die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind;
- die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte;
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister;
- Auszug aus dem Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung,
- Nachweis der Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen,
- Eigenklärung, dass der Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben, sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen wird,
- n) **27.03.2006**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Museen der Stadt Dresden, Veranstaltungsbüro 2006, Wilsdruffer Str. 2, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 65648677, Fax: 65648678, E-Mail: torsten.schoeder@dresden800.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet (Stadtzentrum) der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/020/06; Sicherheitsdienstleistungen für Dresdner Stadtfestwoche, Dresdenmobil und Festumzug anlässlich Dresden 800; Leistungszeitraum: Stadtfestwoche: vom 14.07.2006 bis 23.07.2006; Dresdenmobil: vom 18.08.2006 bis 20.08.2006; Festumzug: am 27.08.2006; Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/020/06: Beginn: s. Pkt. c)
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 12 09 65, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 21.02.2006, LV im Internet einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de, digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/020/06: 3,96 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier
- i) **06.03.2006, 14.00 Uhr**
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. - Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.
- n) **21.04.2006**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Bekanntmachung zum Neubau Staatsoperette Dresden am Wiener Platz

Die Stadt sucht einen Investor für das städtische Grundstück MK5 am Wiener Platz. In das dort zu errichtenden Gebäude soll die neue Spielstätte für die Staatsoperette Dresden eingeordnet werden. Bis 28. Februar 2006 haben potenzielle Investoren Gelegenheit, sich bei der Stadt um die Teilnahme an dem sich anschließenden Verhandlungsverfahren zu bewerben.

EU-Vergabebekanntmachung

Bauaufträge

Ist das Beschaffungsübereinkommen (GPA) anwendbar? ja

ABSCHNITT I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Der Oberbürgermeister, zu Hdn. von Herrn Peter Teichmann, Dr.-Külz-Ring 19 (Postfach 120020, PLZ: D - 01001), D, 01067 Dresden, Land Sachsen, Bundesrepublik Deutschland, Tel.: +49 (351) 4882021, Fax: 4882052, E-Mail: Grundsatzfragencontrolling@dresden.de, Internet-Adresse (URL): www.dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Anhang A 1.2)
- I.3) Unterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Anhang A 1.3)
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Anhang A 1.4)
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) Beschreibung
 - II.1.1) Art des Bauauftrags (bei Bauaufträgen): Die Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom Auftraggeber genannten Erfordernissen.
 - II.1.4) Rahmenvertrag? nein
 - II.1.5) **Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Erwerb eines Grundstückes im Stadtzentrum von Dresden mit Bauverpflichtung für die Spielstätte der Staatsoperette Dresden (ca. 40 %) und Gewerbe, Handel, Gastronomie oder ähnliches (ca. 60%).**
 - II.1.6) **Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Die Auftraggeberin (Landeshauptstadt Dresden) beabsichtigt die Veräußerung des, in ihrem Eigentum stehenden, Grundstücks in der Stadtmitte, verbunden mit einer Bauverpflichtung. Die, von dem Erwerber, zu planende, zu finanzierende und zu errichtende Neubebauung soll einerseits als Spiel-**

stätte für die Staatsoperette Dresden und andererseits als Innenstadtverdichtung für Gewerbe, Handel und Gastronomie oder ähnlichem dienen. Die Bebauung kann auch so gestaltet werden, dass erst die Spielstätte entsteht und zu einem späteren Zeitpunkt die übrigen Flächen. Das Vorhaben war bereits Gegenstand einer Marktabfrage/Investorenanfrage.

Das 8.674 m² große Grundstück, Baufeld MK 5, Wiener Platz, befindet sich an der Achse Hauptbahnhof - Prager Straße - Altmarkt - Schloss zwischen Hauptbahnhof und Prager Straße und bildet den Auftakt der Innenstadt. Das Gelände ist medientechnisch voll erschlossen und wird verkehrstechnisch unterirdisch über den Tunnel Wiener Platz und die so genannte „Nordumfahrung“ angebunden. Die Baugrube ist schon vorhanden. Entwicklung und Bebauung haben die Priorität, die Spielstätte der Staatsoperette in sichtbaren Bezug zur Prager Straße und zum Wiener Platz zu setzen und damit als integrierten Bestandteil der Innenstadt darzustellen. Die Nutzungen außerhalb des Spielbereichs der Staatsoperette Dresden sind im Rahmen des Planungs- und Baurechts grundsätzlich freigestellt, sollen aber zur Aufwertung der Innenstadt und zur Angebotsergänzung dienen und zu einer Durchdringung von Kultur, Gastronomie, Handel und Gewerbe führen. Möglich ist auch die Nutzung von Flächen, die mehreren Zwecken (Spielbetrieb und z. B. Gastronomie, z. B. 2. Foyer) dienen. Der derzeit geplante sechsgeschossige Neubau hat eine Grundfläche von ca. 8.650 m² und eine Bruttogeschossfläche von ca. 46.700 m² (Ebene 0-5). Auf der Ebene -1 sind die erforderlichen PKW-Stellplätze und auf der Ebene -2 Stellplätze für LKW oder Bus vorzusehen, sofern nicht vorhandene Kapazitäten im Umfeld genutzt werden. Der Neubau erfolgt als geschlossene Bauweise. Die vorliegende Planung ist für den Bauherren nicht zwingend. Der ca. 11.000 m² große Bereich der Staatsoperette ist mit allen, für einen angemessenen Spielbetrieb erforderlichen räumlichen, akustischen und technischen, Ausstattungen zu versehen (div. Bühnen inklusive Theatertechnik für Bühne, Licht und Beschallung, Probe-

räume, Künstlergarderoben, Werkstätten, Lager, Zuschauerraum ca. 877 Plätze). Werkstätten und Lager können ggf. räumlich auch ausgelagert werden.

Die Planung sieht vor, dass der Neubau zu Beginn der Spielzeit 2008/2009 zu übergeben ist, d. h. die Übergabe für den Probebetrieb soll zum 01.06.2008 erfolgen. Die derzeitige Wasserhaltung der Baugrube ist bis Ende des Jahres 2006 durch einen grundwassersicheren Bauzustand oder die Verlängerung der wasserrechtlichen Genehmigung zu ersetzen.

Die Auftraggeberin beabsichtigt die Anmietung der, für die Staatsoperette vorzusehenden, Flächen für einen Zeitraum von zunächst zwölf Jahren. Der Budgetplan der Vergabestelle sieht Mietausgaben in Höhe von 1,4 Mio. EUR (inkl. etwaiger USt.) pro Jahr vor. Eine eventuelle Förderfähigkeit des Vorhabens wurde noch nicht abschließend geprüft. Die Erlangung von Fördermitteln ist nicht ausgeschlossen.

Weiterhin kann die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Staatsoperette (Catering, Garderobe, Hausmeister etc.) durch den Bewerber angeboten werden.

Abweichende Finanzierungsmöglichkeiten sind grundsätzlich denkbar. Die Vergabestelle ist ebenfalls für alternative Realisierungsmöglichkeiten des Neubauprojektes offen. Der Bewerber sollte seine Vorstellungen bereits im Teilnahmewettbewerb darlegen. Sie werden ggf. im Rahmen von Nebenangeboten berücksichtigt.

Bei der unter Anhang A 1.2) angegebenen Stelle kann eine ergänzende Bewerberinformation u. a. mit weiteren technischen Daten schriftlich angefordert werden (siehe VI.5)

- II.1.7) Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Stadt Dresden, NUTS code: DED 21
- II.1.8) Nomenklaturen
 - II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45.20.00.009, Ergänzende Gegenstände: 45.21.23.22-9, 70.32.00.00-0, 70.33.20.00-7
- II.1.9) Aufteilung in Lose (Verwenden Sie für Angaben über Lose Anhang B in beliebiger Anzahl): nein
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt (wo anwendbar): ja

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang (einschließlich aller Lose und Optionen, wenn anwendbar): siehe II.1.6.)

II.3) **Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Abschluss Kaufvertrag vorauss. 12/2006**

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) Bedingungen für den Auftrag
 - III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten (wenn anwendbar): Vorlage eines Finanzierungskonzeptes, das während der Vertragsverhandlungen zu finalisieren und durch die Finanzierungsbestätigung des finanzierenden Kreditinstituts zu bestätigen ist. Die Bauerrichtungsverpflichtung in dem Grundstückskaufvertrag wird über Vertragsstrafen in angemessener Höhe und Rücktrittsrechte der Auftraggeberin besichert, für die eine angemessene Sicherheit (z. B. Sicherungsgrundschuld) sowie eine Rückkaufassessvormerkung einzutragen ist.
 - III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften (wenn anwendbar): Kaufpreisangebot für das Grundstück in EUR pro m² und Richtmietpreis in EUR pro m². Ein Richtpreis für die Nebenkosten bzw. Dienstleistungskosten pro Jahr ist anzugeben. Bei anderweitiger Finanzierung/Realisierung ist der Richtpreis vergleichbar zu den Mietausgaben (inkl. etwaiger USt.) zu kalkulieren.
 - III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmern, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss (wenn anwendbar): Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch für die angebotene Leistung. Es ist ein verantwortlicher Ansprechpartner zu benennen und der Nachweis für dessen Bevollmächtigung durch sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft vorzulegen.
 - III.2) Bedingungen für die Teilnahme: Der Bewerber hat im Teilnahmeantrag die nachfolgend aufgeführten Unterlagen vorzulegen.
 - III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen er-

füllt: Der Auftraggeber wird die Eignungsnachweise überprüfen und auf der Grundlage der nachstehenden Punkteskalen mit maximal 100 Punkten bewerten und wie folgt gewichten: a) Die mögliche Gesamtpunktzahl für die unter „Kriterium A“ genannten Angaben und Nachweise beträgt 55 und verteilt sich mit 15 auf die Konzeption und Projektentwicklung vergleichbarer innerstädtischer Spezialimmobilien, 15 auf die Planung, 15 auf die Ausführung vergleichbarer Objekte und 10 auf die Durchführung von Betriebs- und Unterhaltungsleistungen. b) Die mögliche Gesamtpunktzahl für die unter „Kriterium B“ genannten Angaben beträgt 5, für die unter „Kriterium C“ genannten Angaben 15 sowie für die unter „Kriterium D“ genannten Angaben und Nachweise 15, insgesamt also 35. c) Die mögliche Gesamtpunktzahl für die unter „Kriterium E“ beträgt 10.

- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Aktueller Auszug der Eintragung des Bieters bzw. jedes Mitglieds einer Bietergemeinschaft in das Handelsregister seines Sitzes oder Wohnsitzes, nicht älter als 6 Monate; Auszug aus dem Gewerbezentralregister nicht älter als 6 Monate; Bestätigung des Finanzamtes über die Zahlung der Steuern sowie Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Stelle hinsichtlich der Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge, nicht älter als 6 Monate; Bei Nichtvorliegen der vorgenannten Unterlagen kann der Teilnehmer von der Qualifizierung ausgeschlossen werden.
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte

Nachweise: Kriterium A: Darstellung der Erbringung von Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung inhaltlich und volumenmäßig vergleichbar sind. Im Fall von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft genügt für jeden von ihnen der Nachweis für die von ihm zu erbringende(n) Teilleistung(en). Kriterium B: Vorlage einer Bankauskunft über die wirtschaftliche Situation und/oder das Zahlungsverhalten des Bewerbers (jedes Mitglieds einer Bietergemeinschaft); Kriterium C: Umsatz des Bewerbers (jedes Mitglieds einer Bietergemeinschaft) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit dieser Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, unter Einschluss des eigenen Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; Kriterium D: Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen des Bewerbers (jedes Mitglieds einer Bietergemeinschaft) für die letzten drei Geschäftsjahre (oder vergleichbare Unterlagen, falls die Bilanz des letzten Geschäftsjahres noch nicht vorliegt)

- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Kriterium E: Grobstrukturierung und Ablaufplan der beabsichtigten Realisierung des Projektes
- III.3) Bedingungen betreffend den Dienstleistungsauftrag
- III.3.1) Ist die Dienstleistungserbringung einem besonderen Berufsstand vorbehalten? nein
- III.3.2) Müssen juristische Personen die Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienst-

leistung verantwortlichen Personen angeben? ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
- IV.1.1) Sind bereits Bewerber ausgewählt worden? nein
- IV.1.2) Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens (wenn
- IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen (wenn anwendbar): mindestens 3/höchstens 8
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien
- IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Neubau Staatsoperette Dresden
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge (nach der Verfahrensart: offene Verfahren oder nichtoffene und Verhandlungsverfahren): 28.02.2006, 12.00 Uhr (wenn anwendbar)**
- IV.3.4) Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber (nichtoffene und Verhandlungsverfahren): voraussichtlicher Zeitpunkt 28.04.2006
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots (bei offenen Verfahren): 15 Monate
- IV.3.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

ABSCHNITT VI: ANDERE INFORMATIONEN

- VI.1) Ist die Bekanntmachung freiwillig? nein
- VI.3) Steht dieser Auftrag mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung,

das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird? nein

VI.4)

Ergänzende Informationen (falls anwendbar): Der Bewerber kann sich zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen an die 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, wenden. Weitere Informationen enthält eine Bewerber-Mitteilung, die den Bewerbern auf schriftliche Anfrage von der im Anhang A 1.2) genannten Stelle per E-Mail oder per Post zugeschickt wird. Die Bekanntmachung zum Teilnahmewettbewerb an der Beschaffung von Leistungen für den Neubau Staatsoperette Dresden steht unter Vorbehalt. Die Durchführung des Beschaffungsvorgangs ist abhängig von der Sicherstellung der Finanzierung.

VI.5)

Datum der Versendung der Bekanntmachung: 18.01.2006

ANHANG A

1.2)

Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden - Geschäftsbereich Oberbürgermeister, Referat Grundsatzfragen/Controlling, zu Hdn. von Herrn Peter Teichmann, Dr.-Külz-Ring 19 (Postfach 120020, PLZ: D - 01001), D, 01067 Dresden, Land Sachsen, Bundesrepublik Deutschland, Tel.: +49 (351) 4882021, Fax: 4882052, E-Mail: Grundsatzfragen-controlling@dresden.de, Internet-Adresse (URL): www.dresden.de

1.3)

Unterlagen zu der vorliegenden Bekanntmachung sind bei folgender Anschrift erhältlich: wie vor

1.4)

Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: wie vor

Ausschreibung von Bauleistungen

EU-Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Frau Sonntag, Abt. Bau/Invest, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landes-

hauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009

I.4)

Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773

I.5)

Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene

II.1.1)

Art des Bauauftrags: Ausführung

II.1.4)

Rahmenvertrag: nein

II.1.5)

Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verg.-Nr.: 0003/06; Los 38 Neubau Zentral-

bau Haus C, Operatives Zentrum, 5-geschossiges Klinikgebäude, 2fach unterkellert mit Dach-Hubschrauberlandeplatz in Stahlbeton-Skelettbauweise

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 38: Schließanlage:

liefern und montieren einer Schließanlage bestehend aus: Teil-Los 38.1: elektronische Schließanlage; elektronisch vernetzte Schließanlage mit ca. 200 St. elektronischen Schließzylindern und ca. 300 St. Transpondern; Teil-Los 38.2: mechanische Schließanlage mit ca. 800 St. Schließzylindern und ca. 200 Gruppenschlüsseln sowie eine Bau bzw. Leihschließanlage mit ca. 340 St. Schließzylindern und ca. 150 Gruppenschlüsseln.

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Gelände des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41

II.1.9) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für: alle Lose, ein Los

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)

II.3) **Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 30.06.2006 und/oder Ende: 09.02.2007**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.

- H. der Abrechnungssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a-f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt)
- III.2.1.1) Rechtslage - geforderte Nachweise: zu Pkt. III.2.1.: vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der LHD erfasst ist. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: /S - vom: 07.12.2005
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0003/06 Los 38
- IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis: 20.02.2006; Kosten: 12,00 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum); Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt Städtisches Klinikum, Abt. Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden. Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- IV.3.3) **Schlussfrist für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 14.03.2006, 11.30 Uhr**
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: DE
- IV.3.6) **Bindefrist des Angebots: bis 10.05.2006**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen:
- Bieter und ihre Bevollmächtigten
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 14.03.2006; Uhrzeit: 11.30 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss 046**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: zu Pkt II.1.10) gilt folgendes: Zu I.4) Angebote bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss; Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerbe-recht, Preisprüfung VOB, VOL, Postfach 100653, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: 9773099
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 01.02.2006
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3309, Fax: 488-3804, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung Erlweiturnhalle, Vergabe-Nr.: 0006/06, Los 5, 6**
- d) Dresden, Bünaustraße 30, 01159 Dresden**
- e) Achtung, Gebäude steht unter Denkmalschutz. Fachlos 5: Fliesenarbeiten - vorbereitende Arbeiten - 100 m² Wandfliesen - 50 m² Bodenfliesen; Fachlos 6: Parkett/Bodenbelag - vorbereitende Arbeiten - 250 m² flächeneelastischer Parkett-Sportboden mit Unterkonstruktion + Abdichtung - 80 m² Linoleum Belag
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: Los 5/0006/06: Beginn: 22.05.2006, Ende: 28.07.2006; Los 6/0006/06: Beginn: 29.05.2006, Ende: 28.07.2006
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 20.02.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 5/0006/06: 27,24 EUR; 6/0006/06: 27,35 EUR jeweils EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0006/06_Los #, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs-ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 06.03.2006; Los 5: 10.30 Uhr, Los 6: 11.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden

Anzeige

Speiseabfälle? Küchenreste? Grünabfälle? Entsorgen wir.



- Containerdienst
- Entsorgung von Speiseabfällen und Küchenresten

- Entsorgung von kompostierbaren Bio- und Grünabfällen
- Fettabscheiderentsorgung
- Verkauf von Qualitätskompost

AWA Abfallwirtschaft
Altwater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: +49(0)351 83931-0
Telefax: +49(0)351 8381681
dresden@sulo.de · www.sulo.com

SULO®

- den, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 488-3798, Fax: 488-3773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 06.03.2006; Los 5/0006/06: 10.30 Uhr; Los 6/0006/06: 11.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3,0 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABS Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 04.04.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Herr Polak, Tel.: (0351) 488-3309; AB Wölk, Frau Wölk, Tel.: (0351) 2640353
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883804, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung; Vergabe-Nr.: 0023/06 Lose 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 15**
- c) Sanierung Trockensprunghalle und Gymnastikhalle**
- d) Sportkomplex Freiburger Platz, Freiburger Platz 1a, 01067 Dresden**
- e) Los 1 - Gerüst: ca. 1200 m² Fassadengerüst; ca. 3200 m² Raumgerüst; 1 St. Gerüstaufzug 300 kg; Los 2 - Bauhauptleistungen: ca. 180 m Bauzaun; 1 St. Klein-WC-Kabine; 1 St. Bautafel 2x2 m; ca. 500 m² Schutzbeläge innen; ca. 800 m² Gelände-Wiederherstellung, Kiestragdeckschicht; ca. 1200 m³ Bodenaushub inkl. Verfüllung; ca. 200 m² Filterkiesschicht; ca. 50 m² Außenmauerwerk KS 36,5; ca. 25 m Ringanker; ca. 50 m² Innenmauerwerk versch. Stärken; ca. 250 m² Bestand-Sichtmauerwerk trockenstrahlen; 80 m² Stahlbetonsanierung; ca. 300 m² Sichtbetonbauteile; 6 St. Fertigteile Treppen, Podeste; ca. 450 m² Abbruch Außenputz; 100 m² Abbruch Blech-/Glasfassade; ca. 600 m² Abbruch Unterdecke; ca. 500 m² Wärmedämmputz; ca. 460 m² Abdichtung, Perimeterdämmung; ca. 100 m² GK-Vorwände; 20 m² abgehängte Decke; ca. 100 m² HWL-Platten, sichtbar; Los 3 - Dacharbeiten: ca. 700 m² Flachdach, Abbruch, Neubau bitum. Abdichtung; ca. 700 m² Dämmung, Gefälledämmung PS-Schaum; ca. 150 m Verblechungen Zink, Abbruch, Neubau; 100 m Dachentwässerung Zink; Los 4 - Estrich/Fliesen: ca. 22 m² Boden- und Wandabdichtung; ca. 22 m² bituminöse Bodendichtung; ca. 22 m Randstreifen; ca. 44 m² Nutzestrich; ca. 44 m² zementöse Beschichtung; ca. 24 m² Schnellestrich; ca. 44 m² EPS-Dämmung 80 mm; Los 5 - Metall-Fassade Gymnastikhalle: ca. 60 m² Abbruch Altfassade, Pfosten-Riegel-Glasfassade Alu; 1 St. Fensterelement Alu; Los 6 - Fassadenbau Trockensprunghalle: ca. 50 m² Fensterelement Alu; ca. 225 m Sonnenschutzprofil Alu; 7 St. Außen-/lunnetüren Alu-Glas; ca. 650 m² Fassadenbekleidung Faserzement, UK, Dämmung; ca. 50 m² Unterkonstruktion mit Profilstahl; ca. 150 m Alu-Verblechungen; Los 7 - Malerarbeiten: ca. 538 m² Altanstriche innen vorbereiten; ca. 192 m² Altanstrich Öl vorbereiten; ca. 180 m² Dispersionspachtel; ca. 681 m² Innenanstrich Wände und Decken, Dispersion; ca. 300 m² Klinkermauerwerk verfestigen; ca. 102 m² Innenanstrich HWL-Platten; ca. 597 m² Fassadenanstrich; ca. 280 m² Lackierung Stahlkonstruktion; ca. 390 m² Brandschutzbeschichtung Stahlkonstruktion; Los 8 - Innenausbau Sporthalle: ca. 300 m² Prallschutzwände; 5 St. wandhängende Sportgeräte (Sprossenwände u. dgl.); 1 St. Hubwand; ca. 80 m² Ballschutznetz; ca. 570 m² Metallunterdecke, ballwurfsicher; Los 9 - Sportboden: ca. 70 m² Linoleum-Belag mit Vorbereitung; ca. 260 m² Aufarbeitung Parkettbelag; ca. 140 m² Schwingboden, flächeneelastisch, Parkett; 20 m² Überbauungen Bodengrube; Los 10 - Lüftung: Klima-Geräte in Kompaktbauweise einschl. Anlagensteuerung für 2 Trainingshallen, 2500 m³/h bzw. 4500 m³/h, Anlagen-einbindung in GLT; ca. 300 m² Luftkanäle und Formteile; ca. 150 m³ Wärme- und Kälte-dämmung; ca. 50 m² Brandschutzdämmung; 24 St. Lüftungsgitter; 8 St. Drallauslässe; Los 11 - Heizung, Demontage: 18 St. Gliederheizkörpern und ca. 280 m Heizleitungen, Heizungsanschlüsse für 2 St. Lüftungsgeräte; Montage: ca. 200 m Stahlleitung und 2 St. Heizkreise, einschl. Wärmedämmungen; 20 m erdverlegte Heizleitung; 35 m Heizungsverbundrohr; 2 St. Stahlradiatoren; 1 St. Fußbodeneinlauf mit Abwasseranschluss; Los 12 - Elektrotechnik: Liefern und Montieren von ca. 59 St. Leuchten; 2 Unterverteilungen; ca. 22 Installationsgeräten; Verlegen von ca. 1200 m Kabel und Leitungen; äußerer Blitzschutz- und Erdungsanlage; Demontagen Altinstallation und Entsorgung; Los 15 - Metallbau: Demontagen und Entsorgung diverser Stahlteile wie Geländer, Gitterroste, Konsolen usw.; ca. 8 m Stahlgeländer feuerverzinkt außen herstellen und montieren; ca. 7,5 m Treppengeländer; ca. 10 St. Dachträger aus Stahl liefern und montieren; 3 St. Gitterrostkonstruktionen; 1 St. Fluchttreppe außen; ca. 12 m Neubau Stahlzaun; ca. 100 kg diverse Kleinteile liefern**
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei loserweiser Vergabe: 1/0023/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.10.2006; 2/0023/06: Beginn: 19.06.2006, Ende: 20.10.2006; 3/0023/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.10.2006; 4/0023/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.10.2006; 5/0023/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.10.2006; 6/0023/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.10.2006; 7/0023/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.10.2006; 8/0023/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.10.2006; 9/0023/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.10.2006; 10/0023/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.10.2006; 11/0023/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.10.2006; 12/0023/06: Beginn: 03.07.2006, Ende: 20.10.2006; zusätzliche Angaben: 15: 23/06 03.07.2006 - 20.10.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdigung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 17.02.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- Vervielfältigungskosten je Los: 1/0023/06: 11,63 EUR; 2/0023/06: 30,89 EUR; 3/0023/06: 20,51 EUR; 4/0023/06: 12,16 EUR; 5/0023/06: 14,24 EUR; 6/0023/06: 19,46 EUR; 7/0023/06: 16,45 EUR; 8/0023/06: 24,16 EUR; 9/0023/06: 17,90 EUR; 10/0023/06: 14,71 EUR; 11/0023/06: 14,30 EUR; 12/0023/06: 13,61 EUR; 15/0023/06: 19,64 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: #/0023/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 1/0023/06: 5,80 EUR; 2/0023/06: 17,40 EUR; 3/0023/06: 11,60 EUR; 4/0023/06: 5,80 EUR; 5/0023/06: 11,60 EUR; 6/0023/06: 11,60 EUR; 7/0023/06: 11,60 EUR; 8/0023/06: 11,60 EUR; 9/0023/06: 11,60 EUR; 10/0023/06: 11,60 EUR; 11/0023/06: 11,60 EUR; 12/0023/06: 5,80 EUR; 15/0023/06: 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 13.03.2006, 9.30 Uhr; zusätzliche Angaben: Los 2: 13.03.2006, 10.00 Uhr; Los 3: 13.03.2006, 10.30 Uhr; Los 4: 13.03.2006, 11.00 Uhr; Los 5: 13.03.2006, 11.30 Uhr; Los 6: 13.03.2006, 13.00 Uhr; Los 7: 13.03.2006, 13.30 Uhr; Los 8: 13.03.2006, 14.00 Uhr; Los 9: 13.03.2006, 14.30 Uhr; Los 10: 14.03.2006, 10.00 Uhr; Los 11: 14.03.2006, 10.30 Uhr; Los 12: 14.03.2006, 11.00 Uhr, Los 15: 13.03.2006, 15.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0023/06: Los 1/0023/06: 13.03.2006, 9.30 Uhr; Los 2/0023/06: 13.03.2006, 10.00 Uhr; Los 3/0023/06: 13.03.2006, 10.30 Uhr; Los 4/0023/06: 13.03.2006, 11.00 Uhr; Los 5/0023/06: 13.03.2006, 11.30 Uhr; Los 6/0023/06: 13.03.2006, 13.00 Uhr; Los 7/0023/06: 13.03.2006, 13.30 Uhr; Los 8/0023/06: 13.03.2006, 14.00 Uhr; Los 9/0023/06: 13.03.2006, 14.30 Uhr; Los 10/0023/06: 14.03.2006, 10.00 Uhr; Los 11/0023/06: 14.03.2006, 10.30 Uhr; Los 12/0023/06: 14.03.2006, 11.00 Uhr; Los Nr. 15: 13.03.2006, 15.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge bei
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn

der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABST) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 07.06.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: LHD, Hochbauamt, Frau Ganz, Tel.: (0351) 4883323 oder CODE UNIQUE Architekten, Herr Boden, Tel.: (0351) 8046676

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009

b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

c) Rahmenzeitverträge für Bauunterhaltungsarbeiten vom 01.07.2006 bis 30.06.2007; Vergabe-Nr.: 0043/06 Lose 1 - 12

- d) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt; Kinderhaus des Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt; Medizinische Berufsfachschule, Friedrichstraße 41; Friedrichstraße 46; Bodelschwing-**

hstr. 1-3, 01067 Dresden und 01159 Dresden

- e) Diese Ausschreibung wendet sich insbesondere an Klein-, mittelständische sowie Handwerksbetriebe. Der Zeitvertrag ist ein Rahmenvertrag, der den Auftragnehmer für eine bestimmte Zeit verpflichtet, Arbeiten auf Abruf (Einzelauftrag) nach den im Rahmenvertrag festgelegten Bedingungen auszuführen. Ein Einzelauftrag beträgt maximal 10.000,00 EUR. Der Gesamtauftragswert pro Firma im Vertragszeitraum (siehe Pkt. h) liegt je nach Fachlos zwischen 10.000,00 EUR und maximal 40.000,00 EUR. Einen erheblichen Leistungsanteil stellen Kleinstaufträge und Havarien dar, welche Ortskenntnis und schnelle Verfügbarkeit der Bieter erfordert. Im Krankenhaus besonders zu beachten sind folgende Gesichtspunkte: kein Platz für Baustelleneinrichtung; sofortige Entsorgung; geringer Staub und geringer Lärm; entsprechende Schutzmaßnahmen; Arbeitsunterbrechung bei Bedarf da angrenzender Krankenhausbetrieb; Aspekte Denkmalschutz; krankenhausspezifische Material- und Einbauanforderungen; Beachtung krankenhausspezifischer Vorgaben wie Brandschutz, Hygiene usw.; Los 1 - Bauhauptleistungen: LV 630 Maurerarbeiten; LV 631 Beton- und Stahlbetonarbeiten; LV 650 Putz- und Stuckarbeiten; LV 651 Gerüstarbeiten; LV 653 Estricharbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist

zwischen 300,00 und 7.000,00 EUR. Los 2 - Maler: LV 663 Beschichtungs- und Tapezierarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 1.000,00 und 6.000,00 EUR. Los 3 - Bodenleger: LV 653 Estricharbeiten; LV 665 Bodenbelagsarbeiten; LV 656 Parkettarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 4.000,00 EUR. Los 4 - Fliesenleger: LV 652 Fliesen und Plattenarbeiten; LV 653 Estricharbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 3.000,00 EUR. Los 5 - Bautischler: LV 655 Tischlerarbeiten; LV 657 Beschlagsarbeiten; LV 661 Verglasungsarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 4.000,00 EUR. Los 6 - Schlosser: LV 657 Beschlagsarbeiten; LV 660 Metallbau- und Stahlbauarbeiten; LV 661 Verglasungsarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 3.000,00 EUR. Los 7 - Sanitär: LV 621 Dämmung an technischen Anlagen; LV 681 Gas-, Wasser- u. Abwasserinstallationsarbeiten Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200 und 4.000 Euro. Los 8 - Heizung LV 621 Dämmung an technischen Anlagen; LV 680 Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlage; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 3.000,00 EUR. Los 9 - Elektrotechnik: LV 682 elektrische Kabel und Leitungsanlagen in Gebäuden; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200,00 und 5.000,00 EUR. Los 10 - Blitzschutz: LV

684 Blitzschutzanlagen; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500,00 und 4.000,00 EUR. Los 11 - Dachdecker/Dachklempner: LV 634 Zimmerer- u. Holzbauarbeiten; LV 638 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten; LV 639 Klempnerarbeiten; LV 651 Gerüstarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 400,00 und 5.000,00 EUR. Los 12 - Straßenbau: LV 600 Erdarbeiten; LV 615 Verkehrswegebauarbeiten; LV 620 Landschaftsbauarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 1.000,00 und 5.000,00 EUR.

- f) Angebote möglich für: mehrere Lose
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0043/06:

Beginn: 01.07.2006, Ende: 30.06.2007; zusätzliche Angaben: Der Rahmenvertrag verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn keine Kündigung erfolgt.

- i) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

j) 21.02.2006

k) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009

l) Deutsch

m) 03.04.2006

- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- p) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-

Anzeige

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



Verwertung von:
Papier, Pappe und Glas
Metallen und Kabeln
Altreifen und Kunststoff
Elektro- und Elektronikschrott
Aktenvernichtung
Containerdienst

**Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12
Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15**

**RECYCLING
Dr.-ING. STEFFEN SICKERT
GMBH DRESDEN**

verlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Bei den jahresdurchschnittlich Beschäftigten sind Auszubildende mit anzugeben. Die Eignungsnachweise sind bereits mit den Teilnahmeanträgen zu übergeben (siehe Buchstabe j). Bei Bewerbungen in Bietergemeinschaften müssen diese bereits als Bietergemeinschaft den Teilnahmeantrag stellen. Sonderforderungen: Los 6: Reparaturen an Fenster/Rahmen aus Aluminium und Stahl; Reparaturen an Rauchschutz- u. Brandschutztüren/inkl. BS-Verglasung; Zertifizierung für Rauch- u. Brandschutztüren; Los 7: Nachweis der Eintragung im Installateurverzeichnis der DREWAG; Lose 7, 8, 9: Ortsnähe/Reaktionszeit vor Ort innerhalb 4 Stunden bei Meldung der Anforderung, Mo - Sa.: 7.00 - 16.00 Uhr

- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; sonstige Angaben: Auskünfte erteilt Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt: Frau Sonntag, Tel.: (0351) 4804011

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ersatzneubau und Offenlegung Helfenberger Bach im Bereich ehemaliger Möbelfabrik**
- d) Vergabe-Nr.: 5006/06**, 01326 Dresden

- e) 5500 m³ Erdstoffaushub; 170 m Stützwand aus Betonfertigteilen; 600 m³ Stützwand aus Gabionen; 550 m² Stützwand aus Spitzbeton mit Bodennägeln; 660 m³ Betonfundament; 420 m³ Gabionenverblendung; 350 m² Wasserbaupflaster; 215 m Stahlgeländer; 170 m Betonkappe; 215 m Trinkwasserleitung DN 300; 26 m³ Ortbeton für Rahmendurchlass; 940 m² Splittmastixasphalt; 625 m³ Frostschuttschicht; 210 m Granitbord; 190 m Pflasterstreifen, einzeilig

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5006/06: Beginn: 02.05.2006, Ende: 20.10.2006**

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der

Verdingungsunterlagen: Bis: 17.02.2006; digital einsehbar: nein

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5006/06: 28,95 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Kontonummer, Bankleitzahl, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

- k) Einreichungsfrist: 28.02.2006, 14.00 Uhr**

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5006/06: 28.02.2006, 14.00 Uhr

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unterneh-

mer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

t) 11.04.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Klein, Tel.: (0351) 4881708

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

- c) Zeitvertrag: Fräsleistungen 2006/07**

- d) Vergabe-Nr.: 5049/06, 01000 Dresden**

- e) Rahmenzeitvertrag: Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise. Fräsleistungen 2006/2007 - Abfräsen über verschiedenen Asphaltfahrbahnbelägen, differenziert nach: der Fläche, der Dicke, Wiederherstellung und Erneuerung des Straßenaufbaues in Asphaltbauweise: - Asphaltdeck- und Verschleißschichten aus Splittmastixasphalt, Asphaltbeton und Gussasphalt, Asphaltbinderschichten, Asphalttragschichten; Leistungen, die im Zusammenhang mit der Erneuerung des Straßenaufbaues stehen: Ausbau von Pflasterbefestigungen, Profilierung vorhandener ungebundener Tragschichten, Regulierung und Höhenanpassung von Einbauteilen, Neubau und Regulierung von Borden und Gerinnen, die Erneuerung abgefräster Fahrbahnmarkierungen. Zeitvertrag für acht Firmen. Jahresleistung 250 TEUR, Einzelaufträge bis 50 TEUR

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag**

trag: /5049/06: Beginn: 01.05.2006, Ende: 30.04.2007

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 17.02.2006; digital einsehbar: nein

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5049/06: 13,71 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

- k) Einreichungsfrist: 28.02.2006, 11.00 Uhr**

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5049/06: 28.02.2006, 11.00 Uhr

- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

t) 11.04.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig


- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Göbel, Tel.: (0351) 4889820

Ihr Systemhaus für Linux, UNIX, Internet

JETZT NEU!
Ihre Homepage mit Hilfe eines CMS selbst verwalten

- * Internet
- * Webshop
- * UNIX-Linux-Schulungen
- * Aufbau und Betreuung von Datenbanken
- * Softwareentwicklung - Linux - UNIX
- * Linuxserver für Windowsnetze

ekardt & braun GmbH * Heinrich-Heine-Str. 4 * 01468 Frießwald
Tel.: 03 51 - 839 75-0 * Fax: 03 51 - 839 75-25 * www.lnk-up.de



SCHALAST & PARTNER Rechtsanwälte

Wolf-Dieter Hallervorden
FA für Arbeitsrecht
FA für Steuerrecht

Dietmar Scholz
FA für Verwaltungsrecht
TS Bau- u. Architektenrecht

Radeberger Straße 12 • 01099 Dresden • www.schalast.com
dresden@schalast.com • Tel. 0351/8 16 00-0 • Fax 0351/8 16 00-22

EU-Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Frau Sonntag, Abt. Bau/Invest, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verg.- Nr.: 0003/06 Los 40 Neubau Zentralbau Haus C, Operatives Zentrum, 5-geschossiges Klinikgebäude, 2-fach unterkellert mit Dach-Hubschrauberlandeplatz in Stahlbeton-Skelettbauweise**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 40- Außenanlagen:** 700 m² Asphaltbefestigung aufnehmen; 1.150 m³ Erdstoff lösen und entsorgen; 580 m³ Oberboden liefern und andecken; 350 lfd.m Kabelgraben herstellen, einschl. Leitungssicherung; 480 m² sächsische Wegedecke herstellen; 1.400 m² Asphaltdecke herstellen; 320

m² Plattenbelag aus Naturstein herstellen; 440 m² Betonsteinpflasterdecke herstellen; 440 lfd.m Betonborde setzen; 14 m³ Natursteinmauer aus Sandstein herstellen; 14 m³ Natursteinmauer aus Granit herstellen; 3.000 m² Rasenfläche herstellen; 850 m² Pflanzfläche herstellen

II.1.7) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II. 1.6)

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 01.06.2006 und/oder Ende: 31.03.2008

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABS)

- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: zu Pkt. III.2.1.: vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der LHD erfasst ist. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: /S - Vom: 07.12.2005
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe- Nr.: 0003/06 Los 40
- IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: **erhältlich bis: 20.02.2006**, Kosten: 17,00 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum) Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum Abt. Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden; Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen; Die Kosten werden nicht erstattet; Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 14.03.2006, 12.00 Uhr**
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 10.05.2006**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 14.03.2006, 12.00 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss 046**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: zu Pkt II. 1.10) gilt folgendes: zu I.4) Angebote bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Postfach 10 06 53, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: (0351) 8259999 Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 01.02.2006

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



REISSWOLF

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - www.reisswolf-sachsen-thueringen.de



Den Tropen ganz nah ...

TÄGLICH VON 10 BIS 18 UHR



Schmetterlingshaus Jonsdorf

Zittauer Straße 24
02796 Kurort Jonsdorf
Telefon (035844) 7642-0
www.schmetterlingshaus.info

Bachelor Studium



www.fhdw.de

**Praxisorientiert,
kurz und individuell:
ideale Basis für die
berufliche Karriere!**

Angewandte Informatik
Spezialisierungen

- Technik
- Wirtschaft

Business Administration
Spezialisierungen

- Mittelständische Wirtschaft
- Steuer- und Revisionswesen

Beginn: Oktober 2006 Dauer: 3 Jahre

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
FHDW
FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT
OSTWESTFALEN STAATLICH ANERKANNT

Paradiesstraße 40
01217 Dresden
Tel. 0351 87667-40
Mail info-dd@fhdw.de

Tage der offenen Tür
11. März + 29. April
9 - 14 Uhr